



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 5 S, im Oberamtsbezirk 1 M 25 S, im übrigen Württemberg 1 M 45 S. Insertionspreis: die 4spaltige Petit-Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S. Reklamezeile 20 S.

Nr. 72.

Welzheim, Sonntag den 14. Mai 1899.

33. Jahrgang.

## Ämliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

Wegen der Maul- und Klauenseuche ist der Zutrieb von Wiederkäuern und Schweinen aus verseuchten Ortschaften auf die in Gaildorf am 15. d. Mts. und in Obersontheim am 22. d. Mts. stattfindenden Viehmärkte verboten.  
Den 12. Mai 1899.

**A. Oberamt.**  
Wablinger.

### Aus dem Bezirk und Umgebung.

X **Welzheim**, 12. Mai. Bei der heute stattgefundenen staatlichen Bezirksrindviehschau wurden 10 Farren und 16 Kühe vorgeführt und folgende Preise zuerkannt:

a) Für Farren: 3. Preis mit 100 M. der Stadtgemeinde Lorch, 3. Preis mit 100 M. dem Farrenhalter Wohlhart in Mönchhof, 4. Preis mit 80 M. dem Bauern Bühlmaier Georg in Radelstetten, 4. Preis mit 80 M. dem Farrenhalter Schmid in Waldhausen.

b) Für Kühe: 3. Preis mit 80 M. Frau Lammwirt Eisenmann hier, 5. Preis mit 40 M. Zehnder, Gottfried, Bauer in Frikhof, 5. Preis mit 40 M. Daik Gottlob, Ochsenwirt in Kaisersbach.

Gegenüber früheren Jahren war die Zahl der ausgestellten Tiere gering, auch ließ die Qualität der vorgeführten Tiere sehr zu wünschen übrig. Das Preisgericht bestand aus Landesrinderzuchtinspektor Fecht, Baron v. Wöllwarth, Oberamts-tierarzt Ostertag und Landwirtschaftsinspektor Schmidberger.

### Württemberg.

— Da der Absatz der zum Besten der St. Georgen-Kirche zu Eisenach veranstalteten Eisenacher Kirchbau-Geld-Lotterie, deren Loosvertrieb auch im Königreich Württemberg gestattet worden ist, erheblich hinter den gehegten Erwartungen zurückgeblieben ist, so hat eine Verlegung der Ziehung auf den 4. November d. J. beschlossen werden müssen. Der während der nächsten Monate sehr starke Fremdenverkehr in den Thüringischen Wäldern und Sommerfrischen läßt hoffen, daß bis zu diesem absichtlich nach dem Schlusse der Reisesaison stattfindenden unabänderlichen Termine die Loose der Eisenacher Kirchbau-Geld-Lotterie noch einen befriedigenden Absatz finden werden.

**Cannstatt**, 12. Mai. Gestern ist hier die 2. Acetylphenol-Fachausstellung und die deutsche Fachausstellung für Blechbearbeitung und Installation in feierlicher Weise eröffnet worden. Anwesend waren die Bezirksbeamten mit Regierungsrat Nickel an der Spitze, die Mitglieder der bürgerlichen Kollegien, viele Aussteller, sowie zahlreiche geladene Gäste. Das Vorstandsmitglied Fabrikant Welkoberstky

Gießen hieß die Erschienenen, unter denen sich auch einige Ausländer befanden, herzlich willkommen und dankte den staatlichen und städtischen Behörden für die thätkräftige Unterstützung, ohne welche die Ausstellung nicht zustande gekommen wäre. Der Ehrenpräsident, Oberbürgermeister Raab-Cannstatt, begrüßte sodann namens der bürgerlichen Kollegien die Aussteller, die aus aller Herren Länder hierher gekommen seien, er betonte namentlich auch, daß das Acetylphenol berufen sei, für kleinere Betriebe segensreich zu wirken. Mit dem Wunsche reichen Segens für alle Teilnehmer erklärte er die Ausstellung für eröffnet und es wurde sofort ein Rundgang unternommen. Der Katalog weist die stattliche Anzahl von 186 Ausstellern auf; die Ausstellung macht auf den Beschauer, auch wenn er Late ist, einen äußerst gediegenen Eindruck; sie weist große Fortschritte im Beleuchtungswesen auf.

**Degerloch**, 8. Mai. Am Donnerstag abend fand in der Wilhelmshöhe hier eine Bezirksauskunft der Silber-Gewerbevereine statt, in der einem Bericht des Silber-Boten zufolge zunächst der Abgeordnete des Bezirks, Fabrikant Kraut-Feuerbach, die Mitteilung machte, daß die Eingabe des Vereins bezüglich der Bahn tarifverbilligung eine wohlwollende Aufnahme gefunden habe und daß man die Wünsche und Beschwerden als vollständig berechtigt anerkenne. Schwierigkeiten bei den Verhandlungen mit der Silberbahngesellschaft aber mache besonders der Umstand, daß dieselbe ein Privatunternehmen ohne staatliche Subvention und daß deshalb das Eingreifen der Generaldirektion ein beschränktes sei. Der Vorsitzende führte sodann aus, es könne bei uns nicht verstanden werden, daß die Silber, eine der produktivsten Gegenden des Landes mit zahlreicher Arbeiterbevölkerung, im Bahnverkehr ganz dem Privatkapital ausgeliefert wurden, welches natürlich das finanzielle Moment in erster Linie stelle, nicht zum Nutzen der betreffenden Gegend, wie die abnorm hohen Eigentarife der Silberbahn bezeugen. Es wird ziffermäßig nachgewiesen, daß nur einigermassen größere Betriebe mit Mehrfrachten von über 1000 M. pro Jahr gegenüber den benachbarten Staatsbahnstationen zu rechnen hätten, weshalb größere industrielle Unternehmungen nicht entstehen können, zum Schaden der Gemeinden, welche trotz fehlender

Industrie und dem damit bedingten Ausfall an Gemeindesteuern eine große Arbeiterschaft besitzen; die Gemeindeverwaltungen würden ihre Konsequenzen hieraus zu ziehen wissen. Es sei nicht erklärlich, warum die Silber so stiefmütterlich von der Staatsverwaltung bedacht worden seien, während andere Gegenden, welche nicht entfernt den Verkehr in Personen, Gütern und Naturprodukten wie die Silber aufweisen, teils schon Staatsnebenbahnen haben oder solche zugesagt erhalten haben. Man möchte diejenigen Gemeinden, welche Angebote von Privatbahngesellschaften erhalten, geradezu davor warnen, sich eine Bahn bauen zu lassen ohne Zusage einer Staatssubvention. Aber auch das R. Ministerium werde vielleicht in Zukunft dafür sorgen, daß die Generaldirektion nicht mehr in die Lage komme, sagen zu müssen, wir anerkennen eure Beschwerden als vollständig berechtigt, aber helfen können wir aus vorgenannten Gründen nur in bedingter Weise. Auf alle Anregungen bei der Direktion bezügl. Besserstellung wird mangelndes Kapital als Hinderungsgrund angegeben. Gleichwohl hat die Gesellschaft auf eine staatliche Subvention verzichtet, aus welchen Gründen, das zeigte die Ausführungen des Abgeordneten des Bezirks. Das Privileg für Erbauung von Bahnen ist doch wohl auch deshalb in die Hände der Staatsverwaltung gelegt worden, um eine kapitalistische Ausnützung der einzelnen Landestheile zu verhüten. Weitere bedingungslose Vergabungen von Bahnbau-Konzessionen an Privatbahnen müßten die leider hier verkreitete Meinung in weitere Kreise tragen, daß dies absichtliche Ertragabgaben an die Großfinanz seien; diese Meinung würde allerdings mit dem Bescheid an die Herrenberger Deputation, sich an eine Privatgesellschaft zu wenden, und mit den Nachrichten über die geplante Konstituierung einer Privatbahngesellschaft mit meist norddeutschem Kapital zusammenfallen. Der Vorsitzende sprach noch den Wunsch aus, es möchten im Interesse des ganzen Landes anderen Gegenden unsere schlimmen Erfahrungen erspart bleiben, und dankte dem Abgeordneten Kraut für sein Erscheinen und seine Verwendung in beregter Sache. Die Ausführungen fanden den lebhaftesten Beifall der Anwesenden.

# Strohüte

sind in reichhaltigster Auswahl eingetroffen und  
billigst zu haben bei

Heinr. Aug. Bilsfinger.

## Blendend weiss

wird die schmutzigste Wäsche  
von Diemers Juno Seifenpulver  
Marke „Waschbär.“

Der als bester Kaffeezusatz  
allgemein anerkannte

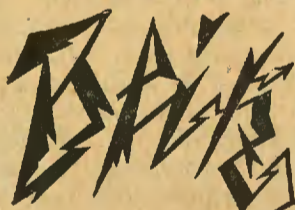


von Kuenner & Comp., Striburg i. B.  
gibt auch besonders dem billigen  
Bohnen-Kaffee die erforderliche  
Nährkraft.

Zu haben

in der Buchdruckerei dieses Blattes ist  
der jetzt viel handlichere und an  
Inhalt sehr vermehrte

Ausgabe für



**Württemberg**

Sommer 1899.

Preis 15 Pfg.

Enthält ausser guter Karte  
nun auch  
Strassenbahnen, Droschken-  
tarif, Kalender u. Stuttgarter  
Sehenswürdigkeiten.

Eingetragene Schutzmarke 30286.

**Fahrplan**  
zeigt im **Nu**  
jede Strecke.

Hergestellt und herausgegeben von der  
Hofbuchdruckerei Greiner & Pfeiffer, Stuttgart.

Schorndorf.

## Wein-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt seine reingehaltenen 1895er,  
1897er und 1898er

**Rot- und Weiss-Weine**

den Herren Wirten und Privaten von 20 Liter ab, unter billigster  
Berechnung, zur gefälligen Abnahme.

C. Straub jr.

## Chr. Becker, Murrhardt.

Betten-Fabrikation.



## Ausstauer-Warenlager

in größter Auswahl in den anerkannt besten solidesten Fabrikaten  
und billigst gestellten festen Preisen:

## Bett- und Flaumdrill, Federleinen

Bett- und Strohsackzeuge, Zwilche,  
bedruckte Cretonnes, weiße und farbige Pelz-Piques,

## Handtuch-Zeuge,

Leinen, Cretonnes, Stuhltücher, Damaste u. Tischzeuge  
in verschiedenen Breiten und Qualitäten,

Abgepasste Servietten, Tisch-, Tafel- und  
Handtücher,

## Theegedecken u. Tischläufer,

weiße und farbige Bettdecken,  
weiß, grau und farbig wollene Bett- und Bügeldecken,  
halbwollene und reinwollene Jacquard-Bettdecken,  
Wickel- und Kinderwagen-Decken.

## Sämtliche Bett-Einlagstoffe,

weiße und farbige Gardinen- und Plouzeaux-Stoffe,  
Bettvorlagen, Tisch- und Kommode-Decken.

## Anfertigung kompletter Aussteueru.

## Fertige Betten.

NB. Fertige Betten — auf Abzahlung — im Preise  
nach Belieben.

## Frauen und Mädchen

benützen zur Erfrischung, Ver-  
schönerung und Verjüngung ihres  
Teints nur

## Grolich's Heublumen-Seife

aus dem Extrakte der vom Pfar.  
Kneipp so vielfach verordneten, die  
Haut erfrischenden und belebenden  
Heublumen erzeugt. Preis 50 Pfg.

## Was ist Feraxolin?

Feraxolin entfernt Wein-, Kaffee-,  
Fett-, Tinten-, als auch Harzflecke  
aus den heikelsten Stoffen, ohne  
Ränder zu hinterlassen.

Feraxolin ist seit Jahren erprobt  
und ist gefehlich geschätzt.  
Preis einer neuartigen Metallhülle  
35 und 60 Pfg.

Engros durch die

„Engeldroguerie“ von Johann Grollich,  
k. k. Privilegiums-Inhaber in Brünn, in Mähren.

In Welzheim bei Heinr. Aug. Bilsfinger.

Frachtbriefe hält vorrätig

L. Unterzuber.



**L o r c h.**

## Geschäfts-Empfehlung.

Durch die bedeutende Vergrößerung unseres Geschäftes mit der neuesten Einrichtung unserer

Dampfholzbiegerei, Schmiederei und Wagnerwerkstätte empfehlen wir uns einem lit. Publikum von Stadt und Land im Anfertigen von den einfachsten und solidesten

### Einspanner-Chaisen

bis zu den



feinsten Wagen aller Art



unter Zusage reeller und pünktlicher Bedienung.

Reparaturen werden zu jeder Zeit bei billiger Berechnung schnell ausgeführt.

Solide und elegante gut gebaute

Einspanner-Chaisen und Viktoria- sowie Jagdwagen

sind stets vorrätig zu haben, und werden auch alte Chaisen in Tausch genommen. Hochachtungsvoll

## Gebr. Hörger,

Wagenfabrik.

NB. Durch die neue Einrichtung unserer Fabrik und durch die große Arbeitskraft können die Preise billiger gestellt werden, als bei jeder andern Konkurrenz.



Für Stallbauten, überhaupt für massive Zwischendecken haben sich die

## Hohlen Gewölbsteine,

gerade und gebogene Hourdis,

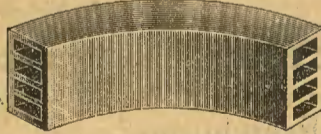
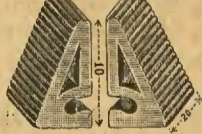
aus einem Stück Thon vorzüglich bewährt.



Mit Anfänger.

Gebogen.

Ohne Anfänger.



Bester und billigster Ersatz für Beton und Backsteingewölbe zwischen Eisenbalken. Kein Einschalen nötig. Rosten und Tropfen des Eisens vollständig ausgeschlossen. Kein Verputz notwendig. Ebene Deckenfläche. Feuersicher, leicht, trocken. Bester Wärmeschutz. Große Tragfähigkeit.

Vorrätige Längen 60, 65, 70, 75 und 80, 85, 90 cm.

Desgleichen sind stets vorrätig: Thonplatten für Flur- und Küchenbelag, einfarbig und bunt, Steinzeugröhren und Pissoirschalen.

## G. Gross, Dampfziegelei & Falzziegelfabrik, Schorndorf.

Niederlage für Welzheim und Umgegend: St. L u h n, Maurerstr. in Welzheim.

Ein größeres Quantum schöne Weiden hat zu verkaufen. Wer, sagt Die Expedition.

Alle Sorten

Feldhauen, Schaufeln, Spaten

sowie eiserne

Gartenrechen

mit und ohne Stil empfiehlt Chr. Bauer.

Kaffee, Thee und Cacao

feinst schmeckend, empfiehlt Chr. Bauer.

Speisezwiebel

empfehlen Chr. Bauer.

Ich empfehle garnatiter bestes amerikanisches

Schweineeschmalz

bei 5 Pfund zu 45 S p. Pfund

" 10 " " 43 S " "

" 20 " " 41 S " "

Max Lohf.

sind vorrätig in der Buchdr.

Angersensamen

gelbe Unterländer empfiehlt S. Hohly.

Schöne neue

Speisezwiebel

empfehlen S. Hohly.

Knorr's

Suppeneinlagen

wie

Grüntorn-Mehl

Gersten- "

Erbsen- "

Reis- "

Hafer- "

Fabioca-Julienne und Hafer-Grütze

ebenso

Hafer-Flocken und Hafer-Cacao

sind wieder frisch eingetroffen und empfiehlt billigest S. Hohly.

Eine Partie

Backsteinkäse

per Pfd. 30 Pfg., empfiehlt S. A. Bilfinger.

Welzheim.

Beste Limburger- u. Emmenthaler-Käse

Chr. Bauer.

Lagerbesuch lohnend!



Besichtigung am Stück!

Hiermit bringe ich mein gut sortiertes Lager in waschechten

**H**osenzeugen,  
Tuch, Buckskin, Cheviot, Kammgarn  
und Loden

von den billigsten bis zu feinsten Qualitäten zu sehr niedrigen  
Preisen in empfehlende Erinnerung.

Heinr. Aug. Bilfinger.

Satins-Augusta

Mtr. v. 40, Elle v. 25 Jan.

Bei Bedarf von

Schwere Militärbettzeuge

Meter 50, Elle 30 J.

**Bettbarchent • Bettfedern • Bettcölsch**

**Fertige Betten**

bitte mein Lager zu besuchen. Sie werden finden, daß Ihnen solches  
ganz besondere Vorteile  
bietet.

**H. Prinz,**

**Murrhardt.**

Stuhlzug la. Qual.

Meter 33, Elle 20 J.

Fert. Betten v. M 36 an

auch auf Abzahlung.

**Krieger-Verein Welzheim.**

Sonntag den 14. Mai, Abends 7 Uhr,

**Monats-Versammlung**

im roten Ochsen (Bierhaus).

Tagesordnung: Fahnenweihe des Kriegervereins  
Pfahlbronn.

Die Kameraden werden zu zahlreichem Erscheinen freundlichst  
eingeladen.  
Der Ausschuss.



Blüderhausen.

Einen bereits noch neuen,  
liegenden, starken

**Göpel**

hat zu verkaufen

Wilhelm Paul.

**Knecht-Gesuch.**

Ein jüngerer Knecht, im Alter  
von 16—18 Jahren findet Stelle.  
Näheres zu erfragen bei  
J. Weller, Dreher, Welzheim.

Luzenberg.

Einen 1/4 Jahre alten sprung-  
fähigen



**Farren,**

Gelbsch, von einer  
saatlich prämierten  
Ruh (2. Preis) abstammend, fekt  
dem Verkauf aus.

R. Weller.

Eine noch guterhaltene dreifache

**Adlerwalze**

verkauft

L. Bantleon

Gutsächter Alsdorf.

Circa 800 Liter guten alten  
und neuen

**Wein**

hat im Auftrag zu verkaufen  
Rüfer Ellinger.

Schuld- und Bürgscheine  
sind vorrätig in der Buchdr. ds. Bl.

Welzheim.  
Jeden Sonntag frische  
**Bratwürste**

empfehlen Metzger Rohle.  
Frische weiße Preßwurst,  
sowie frisch abgekochten

**Schinken**

fortwährend zu haben bei  
Obigem.

Rudersberg.

12—15 Paar gute

**Feldtauben**

setzt dem Verkauf aus

C. G. Breuninger.

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle!  
Zu mehr als 150 000 Familien im Gebrauche!

**Gänsefedern,**

Gänsefedern, Schwänefedern, Schwa-  
nedaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern  
u. Daunen. Neuheit und beste Reinigung  
garantirt! Gute, preisw. Bettfedern p. Pfund  
für 0,60; 0,80; 1,4; 1,40. Prima Halb-  
daunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbwelt  
2; weiß 2,50. Silberweiße Gänse-  
u. Schwänefedern 3; 3,50; 4; 5. Silberweiße  
Gänse- u. Schwänefedern 5,75; 7,8; 10. A.  
Göttingische Gänsefedern 2,50; 3. Po-  
larfedern 3; 4; 5. Jedes bestes Quan-  
tum postfrei geg. Nachn. Nichtgefallendes be-  
reitwillig auf unsere Kosten zurückgenommen.

Pecher & Co.

in Herford Nr. 30 in Westfalen.  
Proben u. ausführl. Preislisten, auch  
über Bettstoffe, umsonst u. portofrei! An-  
gabe der Preislagen erwünscht!

Welzheim.

Einen tüchtigen

**Hausknecht**

sucht

Weller z. Röble.

Eine schöne 6jährige



**Schwarz-**

**Schimmelstute,**

Normänner, mit kräftigem 3  
Wochen alten Hengstfohlen vom  
Landesbeschäler Kalchas verkauft  
wegen Platzmangel unter jeder  
Garantie.

L. Bantleon

Schloßbrauerei Alsdorf.

Welzheim.

Prima

**Messina-Orangen,**

**Blut-Orangen und**

**Citronen**

sind frisch eingetroffen bei

H. Köhly.

Welzheim

**Guten Kaffee,**

gebrannt, per Pfund 1 M,  
empfehlen Chr. Bauer.

**Feinstes Salatöl**

empfehlen Chr. Bauer.

Welzheim.

**Eier**

kauft  
Karl Döbele.

**Fertige Sopha's Fertige**

**Bettrösche sowie Matrazen**

bringt zu denkbar niedrigst gestellten Preisen fortwährend in  
empfehlende Erinnerung

Matth. Alent.

**Spiegel**

ist allen Größen mit glatten und abgetropften Rahmen,  
**Spiegelgläser in allen Preislagen,**

**Selbdruckbilder**

mit und ohne Rahmen,  
Gold- und Politurleisten, Ovalrahmen, Gallerien,  
sowie das Einrahmen von Bildern, Straußkästen und  
Hochzeitskränzen empfiehlt zu den billigsten Preisen.

Chr. Schwindt, Buchbinder.

**Fertige Fuhrmannshemden**

**Flanellhemden, Tricotshemden**

zu äußerst niedrigen Preisen empfiehlt

Matth. Alent.